

Inhaltsverzeichnis

Martin Oesch im Interview	3
Zürisee-Sommer 2011	6
Porträt der E - Junioren	8
Juniorenakquisition	11
Wohin steuert Zürisee Unihockey ?	12
Sportliche Brüdergespanne	14

A special selection from the world's leading newspaper.

The New York Times

A different perspective on world news and trends with quality journalism from the world's leading daily newspaper. A weekly supplement of thorough, accurate and timely news analysis, commentary and features written by the United States' most capable journalists.

Every
Monday
exclusive in
Switzerland



Stay close.

Tages-Anzeiger

WENN DER VEREINSGEDANKE FEHLT

Freiwillige zu finden, die sich für den Verein engagieren, wird zunehmend schwieriger. So musste dies auch Zürisee Unihockey erfahren. Trainermangel ist dabei nur ein Stichwort. Doch es gibt da jemanden, auf den immer Verlass ist: Martin Oesch.

Er ist der Inbegriff der Freiwilligenarbeit in unserem Verein. Ein Urgestein und unersetzbar. Der 35-jährige trat zu seiner Lehrzeit unserem Club bei und nahm sich dann bereits einem Traineramt an. Mittlerweile sind es 18 Jahre, die Martin als aktiver Spieler, Vorstandsmitglied (8 Jahre) und Trainer bei Zürisee Unihockey resp. beim UHC Zumikon verbracht hat. Er hat ausser den Juniorinnen, den Herren 3 & 4 schon alle Mannschaften gecoacht. Zurzeit ist der Vater von drei Kindern Trainer der

E-Junioren, dem Herren 2 und seit dieser Saison auch der U16. Wer sich so hingebungsvoll für seinen Verein einsetzt, hat Respekt und ein grosses Dankeschön verdient. ZUK traf «Oesch» (so wird er von vielen im Verein genannt) zum Interview und sprach mit ihm über seine Methoden, seine Ziele und die Zukunft.

Oesch, wir haben Mühe geeignete Freiwillige zu finden, die z.B. ein Juniorenteam coachen. Woran liegt das?

Ich denke es hat viel mit Egoismus zu tun. Die Meisten wollen sich einfach die Zeit nicht nehmen. Sie verbringen ihre Freizeit lieber mit etwas anderem, als mit Kindern in der Halle zu stehen. Die Prioritäten werden anders gesetzt. Zudem wohnen viele Mitglieder nicht in der Gegend, weshalb der Aufwand nochmals grösser wäre.

Wie können wir diesem egoistischen Denken entgegenwirken und das Vereinsgefühl stärken?

Wenn sich jeder einmal für sich überlegen würde, wie es damals für ihn selbst als Junior war und was ohne Trainer gewesen wäre, würde das schon helfen. Ausserdem sollte allen klar sein, dass der Verein ohne die freiwilligen Helfer gar nicht existieren würde. Viele sind 10 bis 15 Jahre im Club, engagieren sich nie und verabschieden sich irgendwann ohne schlechtes Gewissen. Das ist schade.

Ein Engagement von jedem Mitglied von etwa fünf Jahren wäre die Lösung.

Woher nimmst du die Motivation Jahr für Jahr als Trainer weiterzumachen?

Ich mache das nicht, weil ich Zeit dafür habe, sondern weil ich will, dass der Verein funktioniert und die Mannschaften erfolgreich sind.

weiter auf Seite 4

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2011 und somit auch das Jahr der Freiwilligenarbeit neigt sich dem Ende zu. Laut dem Bundesamt für Statistik führt jede fünfte Person in unserem Land eine unbezahlte Tätigkeit im Rahmen einer Organisation oder Institution aus. Auch unser Verein existiert nur Dank vielen Freiwilligen, die sich ehrenamtlich engagieren. Einzig für ein Traineramt wird ein kleiner Lohn vergütet. Damit wir weiterhin ein erfolgreicher Club sein können, brauchen wir eure Unterstützung. Vielen Dank für deinen Einsatz für Zürisee Unihockey!

Eure Meinung zum Zürisee Kurier nehmen wir via E-Mail entgegen: zuk@zueriseeunihockey.ch

Ich wünsche euch viel Spass beim Lesen des dritten ZUK!


Silvana Meisel, Redaktorin



Ein «Erfolgskuchen» für Martin zum Saisonabschluss 2010/11

weiter von Seite 3

Ich bemühe mich um ein intaktes Team, Kampfgeist und Disziplin. Wenn das stimmt, kannst du fast nicht schlecht sein. Meine Motivation nehme ich daher, dass ich etwas erreichen will.

Was macht einen guten Trainer aus?

Der Trainer ist der Chef in der Halle. Er trifft die Entscheidungen und nicht die Spieler. Ich sage immer: Eine Mannschaft ist so wie der Trainer sie will. Darum musst du auch dein Ding durchziehen, damit das funktioniert.

Was ist dein Geheimnis im Umgang mit den Kindern?

Man muss eine Balance zwischen Strenge, Ehrlichkeit und Fairness finden. Ich weiss, wie weit ich ein Kind fordern kann und wann genug ist. Zudem sollte man sich immer auf Augenhöhe begeben und natürlich viel loben.



Wer Martin Oesch kennt, kennt auch diesen Blick...

(Ursina Haus)

Was hältst du davon, dass Zürisee Unihockey die Entschädigung für Trainer erhöht hat, um den Anreiz für ein Amt zu steigern?

Es ist richtig, dass die, die sich für den Verein einsetzen auch etwas dafür bekommen. Nur schon für die Zeit und den Aufwand, welche sie aufbringen. Jedoch tun es die wenigsten wegen dem Geld.

Um Schüler und Studenten für ein Amt zu begeistern ist es aber sicher sinnvoll, denn sie können den „Zustupf“ gebrauchen.

Was wünschst du dir persönlich für unseren Verein?

Ich würde mir wünschen, dass sich mehr Freiwillige für unseren Club engagieren. Damit alles funktioniert, braucht es nicht nur eine gute Organisation des Vorstands, sondern einfach Leute, die helfen. Ob man nun mal ein Training übernimmt, beim Zeitungssammeln mitmacht oder an der Kasse des Pausenkiosks steht – überall braucht es Unterstützung.

Sehen wir dich auch noch in 20 Jahren an der Bande?

Ich schaue von Saison zu Saison und coache so lange wie es mir Spass macht. Vielleicht lege ich mal eine Pause ein, aber wann und wie lange kann ich jetzt nicht sagen.

Interview: Silvana Meisel



Auf Augenhöhe: E-Trainer Martin Oesch leidet an der Bande mit. (mj)

News

ERNÜCHTERNDE BILANZ FÜR DEN AUFSTEIGER

Unser Fanionteam ist noch nicht in der NLB angekommen. Eine Momentaufnahme; 13 von 18 Qualifikationsspielen sind gespielt und das Herren 1 tut sich in der zweithöchsten Liga der Schweiz doch etwas schwerer als erwartet. Aktuell liegt die Mannschaft nur auf dem zweitletzten Platz. Trotzdem ist eine Playoff-Teilnahme noch möglich.

Insbesondere der Start ins NLB-Abenteuer verlief alles andere als optimal. In den ersten 7 Runden mussten die Blau-Weissen teilweise sehr bittere Niederlagen einstecken. Die erfolgsverwöhnte Mannschaft sah sich erstmals mit der Kehrseite der Medaille konfrontiert. Die Siege gegen Reinach und die Uznach-Flames gaben dann etwas Aufwind.

Gegen Leader Thun waren die Züriseeler dann jedoch chancenlos. Das letzte Heimspiel des Jahres gegen Altendorf (3.12.2011) endete 5:4. Wenn es gelingt, das nötige Wettkampfglück zurück zu erlangen, könnte es mit einem starken Finish noch „zum Wunder vom Farlifang“ und den Playoffs reichen. Wir glauben auf jeden Fall noch daran und kämpfen weiter!

Alex Schmid

RETO MÜLLER ZU DEN HERREN 2

Reto Müller, Sportmoderator beim Teleclub transferierte zu Beginn dieser Saison zu Zürisee Unihoek. Der 31-Jährige verstärkt unser Herren 2 Team.

Somit geht sein lang gehegter Traum, mit Studiumskollege Dani Enzler in der gleichen Mannschaft zu spielen, endlich in Erfüllung. Reto spielte bis vor kurzem beim UHC Bassersdorf (3. Liga) und früher bei Fireball-Nürens Dorf (NLB+1. Liga).

Der geübte Moderator nahm bereits an vereinzelt Heimspielen das Mikrofon in die Hand. Herzlich Willkommen in unserem Verein!



NEUE TRIKOTS FÜR H1 UND U21

Wer diese Saison eine Partie der Herren 1 oder U21 besucht hat, bemerkte möglicherweise die neuen Trikots. Seit Saisonbeginn im September spielen die beiden Mannschaften in weissen resp. blauen Leibchen von der Marke Nike. Obwohl die vorherigen Shirts noch nicht wirklich alt waren, mussten qualitätsbedingt neue angeschafft werden. Die Kooperation mit dem Ausrüster Walter findet nicht mehr statt. In Zusammenarbeit mit Sport Birrer konnte man von einem preiswerten Angebot des internationalen Sportartikelanbieters profitieren. Von acht zur Auswahl stehenden Modellen, bestellte das «Zürisee-Design-Komitee», mit Sportchefin Joelle Lagler und Herren1-Vertreter Michi Kohli, drei Trikots zur Anprobe. Der «Sieger» stand dann jedoch schnell fest. Nach der Absegnung von Präsident Christoph Nater war der Entscheid auf das schlichte und zeitlose Design gefallen. Durch den Gewinn von Walde & Partner als Sponsor

konnte auch die Finanzierung der U21-Trikots sichergestellt werden. «Es besteht die Idee, in absehbarer Zeit alle Zürisee-Teams mit den neuen Leibchen auszustatten», bestätigt Joelle Lagler. Seit kurzem spielt auch das Herren 3 mit den Nike-Shirts. Wann die anderen Mannschaften folgen, ist noch unklar.



Remy Scherrer und Raphael Graf in den neuen Nike-Trikots. (rh)



AROSA 7-ECK

Das Unihockeyturnier in den Bündner Bergen gehört schon seit Jahren zu einem Highlight vieler Züriseeler.

Auch bei der 17. Austragung sind am sonnigen Wochenende vom 9./10. Juli 2011 vier Herrenteams und ein Damenteam angetreten. Insgesamt haben über 150 Mann-

schaften aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Ob auf dem Spielfeld mit Kunstrasen oder an den legendären Partys, die Züriseeler gaben ihr Bestes. Die Tage bis zum Arosa 7eck 2012 werden von vielen auf jeden Fall schon gezählt. Auf ein freudiges Wiedersehen im nächsten Jahr!

CHILBI-KÜSNACHT

Die Küsnachter Chilbi mit dem grossen Zürisee-Zelt war auch diesen Sommer wieder ein voller Erfolg. Die Spieler der Herren 3 Mannschaft und deren Partnerinnen gaben bei der Organisation und an der Bar ihr Bestes. Dieses Jahr fand am Sonntagnachmittag zudem das erste Vereins-Barbecue statt. Junioren mit Familienanhang und weitere Clubmitglieder genossen Grilladen und das sonnige Wetter.



ZÜRISSEE-SOMMER



JUNIORENWEEKEND

Das Wochenende vom 3. und 4. September galt nur den Juniorinnen und Junioren unseres Vereins. An zwei Tagen wurde fleissig trainiert und anschliessend am gemischten Plausch-Turnier das

gelernte angewendet. C, D und E Junioren spielten für einmal alle zusammen, wobei sich auch die Juniorinnen A und die U16 resp. U21 auf dem Grossfeld gegenseitig unterstützten. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



TEAMPORTRÄT: E1 - JUNIOREN (SAISON 2011/12)



TEAM:

		Schindele Jakob	2003	
Ebert Oliver	2002	von Werne Gregory	2004	
Jensen Timo	2003	Röthlisberger Timo	2002	
Kehl Nico	2004	Schumacher Cedric	2003	
Lang Marvin	2002	Zwicky Joel	2002	Es fehlt: Ebert Oliver
Luder Tim	2002	Perrenaud Pascal	2002	
Oesch Kimo	2003	Rupp Martin	2003	TRAINER: Martin Oesch

Wir sind ein lässiges Team und gewinnen fast immer. Es macht Spass so viele Tore zu schiessen. Martin ist ein strenger, aber guter Trainer. Er verliert nie die Nerven oder wird wütend, weil jemand etwas nicht verstanden hat. Am Match lobt er uns viel und gibt uns anschliessend Tips fürs nächste Mal. Letzte Saison haben wir 19

von 20 Spielen gewonnen. Ich hoffe, das können wir diesmal wiederholen!

Marvin Lang, E-Junior

Ich finde es cool meinen Papi als Trainer zu haben. Schon seit dem Kindergarten wollte ich Unihockey spielen. Etwas vor meinem

6. Geburtstag durfte ich dann im Verein mitmachen. Es macht grossen Spass. Mein Papi ist mein Vorbild, weil er gut spielen kann.

Kimo Oesch, E-Junior

TEAMPORTRÄT: E2 - JUNIOREN (SAISON 2011/12)



TEAM:

		Güzelgün Enis	2004	
de Moliner Noah	2002	Vaiquez Joel	2004	
Ebert Felix	2002	Hari Yanis	2005	
Isotalus Niko	2002	Frey Noé	2004	
Moser Nico	2003	Frey Till	2006	Es fehlt: Ebert Felix
Schaub Simon	2003	Müller Laura	2006	
Schweizer Andrew	2003	Rupp Lorenz	2006	TRAINERINNEN: Kathrin Frey,
Gröbli Piero	2002	Signer Jan	2002	Manuela Matti

Das Team E2 hat sich eigentlich wenig verändert.

Nur ein Spieler stieg zu den D-Junioren auf und zwei neue Kinder sind dazu gestossen.

Das oberste Ziel ist, dass alle Spass und Freude am Unihockey haben.

Natürlich wäre es schön, ein bisschen erfolgreicher als letzte Saison zu sein.

Einen Platz in der Tabellenmitte wäre daher toll. Fast alle Kinder haben nun schon ein Jahr gespielt, haben sich stark verbessert und gewöhnen sich an die Abläufe.

Die ersten 2 Runden waren schon sehr erfolgreich und wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Kathrin Frey, Trainerin

ANZEIGE

McPaper[®] Land

Papeterie- und Bürofachmarkt

www.mcpaperland.ch



farbstark. Digitaldruck, der begeistert durch Qualität, Geschwindigkeit und Preis.



Zürichsee
Druckereien AG

Seestrasse 86 | CH-8712 Stäfa
Telefon 044 928 53 24 | Fax 044 928 53 10
info@zsd.ch | www.zsd.ch



MICHAEL PADRUTT WIRBT JUNIOREN IN SCHULHÄUSERN AN

Zürisee Unihockey rührt die Werbetrommel: Um neue Junioren zu finden, besuchte Michael Padrutt bisher fünf Schulhäuser in Küsnacht. Dies ist erst der Anfang.

Gut ein Jahr ist es her, als im Juniorenbereich von Zürisee Unihockey eine Auslegeordnung gemacht wurde. Verschiedene Teilbereiche wurden analysiert und mögliche Lösungsansätze ausgearbeitet. Neben der Bindung von Junioren wurde der Fokus vor allem auf die Akquisition von neuen Mitgliedern gerichtet. Ziel waren Schulbesuche in der Region.

Für die Umsetzung stellte sich Michael Padrutt zur Verfügung. Der Torhüter der dritten Herrenmannschaft organisierte inzwischen fünf Schulbesuche in Küsnacht. „Ich bin vom Konzept



Neu organisiert: Die Akquisition von Junioren erfolgt in Schulklassen(uh)

überzeugt, es unterscheidet sich von der bisherigen Praxis“. Früher organisierte Padrutt Unihockeystunden nur für Freiwillige. Bestandteil des heutigen Konzepts ist die Organisation der offiziellen Turnstunden. Dies erfordert einen intensiven Austausch mit den Lehrpersonen im Vorfeld. „Hilfreich war, dass die Schüler bisher gut informiert wurden

und dementsprechend motiviert in die Turnstunden kamen.“ Als Höhepunkt beschreibt Padrutt die Doppelaktion, die er mit seinem Bruder gestalten durfte. Rund 22 Teilnehmer sind pro Turnstunde dabei, „wir haben ein riesiges Potenzial“.

Die Anmeldungen von neuen Junioren sind trotz neuem Konzept verhalten, obwohl die Stunden inklusive den neuen Werbeutensilien (Caps, Schlüsselanhänger und Flyer) gut ankommen. Einen Grund dafür sieht Padrutt in den Aktivitäten der Junioren. „Viele verfolgen bereits andere Hobbies und sind dadurch an einen Verein gebunden“. Daher wird Padrutt künftig vor allem Unterstufen-Klassen besuchen.

Martin Enzler, Juniorenobmann

Interessierte Junioren melden sich unter:

junioren@zueriseeunihockey.ch

„MEH SCHNUUF - MEH SPASS“

Mit diesem Motto hat Lunge Zürich eine Jubiläumsstiftung gegründet, die sich auf die Förderung und Unterstützung von Sportvereinen und junge Sportler konzentriert. Unter diesem Aspekt wird auch Zürisee Unihockey mit einem grosszügigen Sponsoring unterstützt.

Lunge Zürich setzt sich seit mehr als 100 Jahren für gesunde Lungen und saubere Innen- und Aussenluft ein; und nur wer frei durchatmen kann, ist in der Lage, sein (sportliches) Leistungspotenzial auszuschöpfen. Umgekehrt macht



LUNGE ZÜRICH

Hilft. Informiert. Wirkt.

Sport erst richtig Spass, wenn man sich leistungsfähig fühlt.

Gerade bei Jugendlichen ist es wichtig, die Freude am Sport zu entdecken und das Gesundheitsbewusstsein zu stärken.

Herzlichen Dank an die Vereinigung Lunge Zürich für das Engagement und die Unterstützung! (sme)

Aus dem Vorstand

WOHIN STEUERT ZÜRISSEE UNIHOCKEY?

17 Jahre hat Stefan Bühler den UHC Zumikon bzw. Zürisee Unihockey ZKH mit grossem Einsatz, Enthusiasmus und viel Herzblut präsiert. An der letzten Generalversammlung habe ich ihn als Präsident abgelöst.

Stefan Bühler wird noch ein Jahr als Vizepräsident amtieren. Neben diesem Wechsel in der Vereinsführung konnten wir in der vergangenen Saison einen grossen sportlichen Erfolg realisieren: Unsere erste Herrenmannschaft ist in die NLB aufgestiegen! Diese Ausgangslage ist Grund genug, einige Gedanken zur Zukunft unseres Clubs zu äussern.

1997 wurde der UHC Zumikon von einigen Freunden gegründet und in der Folge als Dorfverein geführt: Sport und Freundschaftspflege standen im Vordergrund. Seit der Gründung ist unser Sportclub ständig gewachsen und hat an Beliebtheit gewonnen. Heute verfügt unser Verein über 250 Mitglieder, verteilt auf 13 Aktivmannschaften, wovon sechs Juniorenteams sind. Erfreulicherweise konnte die bisherige Vereinsführung den Grundgedanken der Gründungsmitglieder, nämlich die Verbindung von Sport und Freundschaft, bis heute beibehalten. Auch die neue Führung wird alles daran setzen, diesen Gedanken weiterzutragen. An der bisherigen Zielsetzung unseres Vereins wird sich folglich nicht viel ändern.

Sportlicher Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte ist be-

stimmt der Aufstieg unserer ersten Herrenmannschaft in die NLB! Folglich gehört unser Verein zu den 22 besten Mannschaften der Schweiz, was wahrlich ein schöner Erfolg ist. Allerdings darf dieser Aufstieg nicht über die Tatsache hinweg täuschen, dass unser Verein weiterhin bewusst kein professionell geführter Sportclub mit fest angestelltem Trainer und hoch dotierten Sponsoringverträgen werden wird. Vielmehr steht in unserem Club auch in Zukunft der Milizgedanke im Vordergrund, an dem wir festhalten wollen. Damit verbunden ist aber auch die Tatsache, dass wir bei der Vereinsarbeit auf die Unterstützung unserer Mitglieder und der Eltern angewiesen sind - sei es beim Trainieren von Junioren, bei Helfereinsätzen an den Heimspielen oder beim Zeitungssammeln. In all diesen Bereichen benötigen wir eure Mithilfe, damit unser Verein mit der heutigen Struktur weitergeführt werden kann.

Wir dürfen uns deshalb nicht auf unseren Erfolge ausruhen. Vielmehr stehen in der kommenden Zeit einige Herausforderungen an, die es zu bewältigen gilt. Insbesondere hat der Vorstand vermehrt Mühe, Mitglieder für eine freiwillige Tätigkeit im Verein zu gewinnen. Gerade die Trainersituation ist seit längerem angespannt und wir müssen oftmals nach Notlösungen suchen, damit unsere Junioren eine gute Trainingsbasis vorfinden. Dabei ist gerade der Juniorenbereich enorm wichtig für unsere Zukunft! Aber leider nimmt

die Bereitschaft, ein Milizamt zu übernehmen, auch in unserem Verein stark ab. Gleichzeitig gilt es zu bemerken, dass Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren oftmals andere Freizeitbeschäftigungen suchen als den Sport. Gegen diesen Trend müssen wir ankämpfen!



Der Vorstand wird alles daran setzen, um die im Juniorenbereich angespannte Lage zu entschärfen, wobei wir auf die Mithilfe aller Mitglieder und auch der Eltern zählen. Packen wir es an - für Zürisee Unihockey!

Christoph Nater, Präsident

DIE NEUEN VORSTANDSMITGLIEDER



STEFAN WYDER (STEGO)

Vorstandsfunktion: Kassier
Geburtsdatum: 27.07.1987
Im Verein seit: Crocodiles: ca. 1999, Zürisee: seit der Fusion
Team: H3

Ich bin im Vorstand, weil mich in der Vereins-Jahresrechnung 2009/10 ein Verlust in der Kioskkasse der Heimturniere genervt hat. An der GV habe ich mich negativ darüber geäussert. Anschliessend wurde ich für das Amt des Kassier angefragt. Zürisee Unihockey bedeutet mir, ein weiterer Schritt in meiner vielversprechenden Karriere.

URSINA HAUS

Vorstandsfunktion: Sportchefin Stv.
Geburtsdatum: 10.11.1985
Im Verein seit: 2009
Team: Damen

Ich bin im Vorstand, weil ich mich gerne für junge Menschen einsetze und die Freiwilligenarbeit als gute Sache erachte.

Zürisee Unihockey bedeutet mir, mein Hobby mit super Teamkolleginnen zu verfolgen. Sympathisch finde ich, dass vor allem das Gesellschaftliche im Vordergrund steht und trotzdem der Ehrgeiz nicht zu kurz kommt.



CLAUDIO WALDE

Vorstandsfunktion: Aktuar
Geburtsdatum: 13.09.1992
Im Verein seit: 2003
Team: U21

Ich bin im Vorstand, weil ich mit meinem noch nicht sehr vorge-schrittenem Alter ein wenig junge Dynamik in die Runde bringen kann.

Zürisee Unihockey ist für mich die perfekte Mischung aus freundschaftlichem Zusammensein und körperlicher Anstrengung.

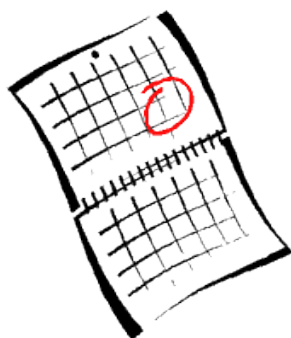


VERANSTALTUNGSKALENDER

Fondueplausch	10.12.2011
Chlausturnier	11.12.2011
Skitag Lenzerheide	04.02.2012
Generalversammlung	30.05.2012

Zeitungssammeln:

Küsnacht	01.06.2012
Zumikon	25.08.2012



IMPRESSUM

Redaktion: Silvana Meisel
Layout: Ursina Haus
Druck: Zürichsee Druckereien, Stäfa –
www.zsd.ch
Auflage: 300 Exemplare
Kontakt: zuk@zueriseeunihockey.ch

SPORTLICHE BRÜDERGESPANNE

Geschwister können so ähnlich wie verschieden sein. Manche stehen sich so nahe, dass sie auch zusammen im selben Verein spielen. Drei dieser Brüderpaare nehmen wir in der Kinderecke nun ein bisschen genauer unter die Lupe.

Loris Jensen und sein Bruder Timo stürmten letzte Saison noch Seite an Seite für die Junioren E bei Zürisee Unihockey. Da Loris nach seinem 10. Geburtstag zu den D-Junioren aufstieg, spielen die Brüder nun in verschiedenen Mannschaften. „Ich han gern mitm Timo gspielt, will mir eus vill hend chöne abspreche und eus guet känned. Natürlich hani als grosse Brüeder au immer echli uf ihn glueget“, so Loris.

Ebenfalls getrennt wurden die Schindele-Geschwister. Jakob, der Jüngere, wird noch zwei Saisons bei den Kleinsten verbringen, während Flurin gerade zu den D-Junioren gestossen ist. Flurin kriegt der Trennung jedoch etwas Gutes ab: „Es isch andersch gsi gege oder mit mim Brüeder zspiele. Jetzt chan ich mich besser uf mich konzentriere.“

Noch auf der gleichen Stufe, jedoch in verschiedenen Teams sind die Zwillinge-Brüder Oliver und Felix anzutreffen. Zwei E-Junioren, die manchmal nicht unterschiedlicher sein könnten und trotzdem harmonieren. Es ist auf jeden Fall schön zu sehen wie die Brüdergespanne zusammenhalten und gemeinsam unseren Verein bereichern.



Das unterschiedliche Zwillingspaar Oliver und Felix Ebert.



Jensen-Power: Timo und Loris sind auch neben dem Feld ein gutes Team.



Jakob und Flurin Schindele machen nun getrennt sportliche Fortschritte.

Schnell, schön, sportlich.
Der neue Toyota Yaris.
Bereits ab sensationellen Fr. 15'190.-*



TOYOTA



Der neue Toyota Yaris ist ein kompaktes, geniales Stadtauto. Er ist elegant, agil und verfügt über ein geräumiges, bequemes Interieur mit bedienungsfreundlicher Technologie. Dazu gehören eine Rückfahrkamera und Toyota Touch&Go*, das neue Touchscreen-System von Toyota mit Navigation, Apps und Online-Features.

* Optional ab Ausstattungsvariante Luna

3'910.-
CASH BONUS
UND 3,9% TOP-LEASING



Nichts ist unmöglich. Toyota.



Ihr Fachmann
 seit 1924.

Emil Frey AG, Seegarage Zollikon-Erlenbach

Seestrasse 5, 8702 Zollikon – Seestrasse 107, 8703 Erlenbach

044 395 40 50, www.emil-frey.ch/seegarage

*Empfohlener Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus («Nichts ist unmöglich»-Prämie) von Fr. 3'910.-, inkl. MwSt. Yaris Terra 1,0 VVT-i, 69 PS, 3-Türer, Katalogpreis abzgl. Cash Bonus («Nichts ist unmöglich»-Prämie) Fr. 15'190.-, Leasingzins Fr. 147,40. Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr, 3,9% Top-Leasing gültig für Inverkehrsetzungen bis 31.12.2011. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. MultiLease, Tel. 044 495 24 95, www.multilease.ch. Cash Bonus («Nichts ist unmöglich»-Prämie) gültig für Vertragsabschlüsse bis 31.12.2011. Abgebildetes Fahrzeug: Yaris Style 1,33 Dual VVT-i, 99 PS, Katalogpreis abzgl. Cash Bonus («Nichts ist unmöglich»-Prämie) Fr. 21'490.-, Leasingzins Fr. 208,55. Inserat zeigt auf preispflichtige Optionen.



Wir bringen Sie in die beste Abschlussposition

Manchmal ist man ganz nah am Ziel. Doch damit der Abschluss aus aussichtreicher Position auch wirklich gelingt, müssen viele Faktoren stimmen: Timing, Rückhalt, Vertrauen, Präzision.

Wir von Walde & Partner sind verantwortungsvolle und erfahrene Mitspieler, wenn es darum geht, eine Immobilie zu kaufen, zu verkaufen oder zu vermieten. Unser fundiertes Fachwissen und unsere Marktübersicht bringen Sie bei jeder Aktion in den Slot – in jene Zone des Spielfelds, in der Ihre Chancen auf einen guten Abschluss am grössten sind. Wir empfehlen uns Ihnen deshalb gern als Verstärkung, wenn Sie die nächste Herausforderung anpacken.

Als Sponsor wünschen wir der U21 und den Herren 1 von Zürisee Unihockey eine gelungene Saison und viele erfolgreiche Abschlüsse!


WALDE & PARTNER

Walde & Partner Immobilien AG
Phone +41 44 396 60 60
www.walde.ch

Zollikon · Thalwil · Uster · Luzern